

Kinderschutzbogen 14 – unter 18 Jahre

Der nachfolgende „Kinderschutzbogen“ dient zur Risikoeinschätzung bei Kindeswohlgefährdung gem. §§ 8a, 8b SGB VIII sowie §4 KKG. Er soll helfen, Wahrnehmungen zu schärfen, Gefährdungen möglichst frühzeitig zu erkennen und die Vorbereitung für ein Fachgespräch zur Risikoeinschätzung erleichtern.

Datum

Ausgefüllt durch

Gefährdungseinschätzung

erstmalig

wiederholt

Anlass

Institution

Kind

Name, Vorname

Geb. Dat.

Eine Behinderung liegt vor

JA

Bitte Kinderschutzbogen & Ergänzungsbogen ausfüllen

NEIN

Anschrift

Erziehungsberechtigte/r

1.Person: Name, Vorname

2.Person: Name, Vorname

1.Person: Anschrift

2.Person: Anschrift

1.Person: Telefon / Mobil

2.Person: Telefon / Mobil

Sorgerecht: Ja Nein

Sorgerecht: Ja Nein

bestehende Vormundschaft Ja Nein

Name:

Im Haushalt lebende Personen / Alter:

andere Bezugsperson

(z.B. 2. Elternteil, Großeltern)

Kinderschutzbogen 14 – unter 18 Jahre

Die Risikoanalyse ist keinesfalls rein schematisch anzuwenden und ersetzt nicht das professionell geführte Fachgespräch.

Hinweis: Es sind die Indikatoren anzukreuzen, die beurteilt werden können. **Dort, wo keine Einschätzung möglich ist, bleiben die Felder leer.**

Nachfolgend wird unterschieden zwischen Anzeichen für **eine akute Kindeswohlgefährdung** und **Risikofaktoren, die auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung hindeuten.**

Akute Kindeswohlgefährdung

AKUT = Leib und Leben des Jugendlichen ist gefährdet!

Bereits ein Kreuz auf dieser Seite deutet auf eine akute Kindeswohlgefährdung. Der ASD oder eine insoweit erfahrene Fachkraft (InsoFa) ist sofort zu informieren.

Körperliche Erscheinung

Hämatome, Mehrfachverletzungen in verschiedenen Heilungsstadien, mehrfache Kleinwunden, Striemen und Narben mit unklarer oder nicht nachvollziehbarer Ursache	
Verbrennungen, Verbrühungen mit unklarer oder nicht nachvollziehbarer Ursache	
Knochenbrüche, Mehrfachbrüche mit unklarer oder nicht nachvollziehbarer Ursache	
Unklare Schonhaltungen und Schmerzen mit unklarer oder nicht nachvollziehbarer Ursache	
Massive Essstörungen (Magersucht, Bulimie)	
Ergänzungen /Erläuterungen zu den oben genannten Punkten:	

Psychische Erscheinung

Konkrete Mitteilungen / Andeutungen / Beobachtung jeglicher Form von erlebter Gewalt (auch häuslicher Gewalt)	SB	FB	
Akute Selbstgefährdung			
Suizidgedanken			
Suizidversuch			
Fremdgefährdendes Verhalten			
Quälendes / sadistisches Verhalten gegenüber Menschen und/oder Tieren			
Ergänzungen /Erläuterungen zu den oben genannten Punkten:			

Kinderschutzbogen 14 – unter 18 Jahre

Psychosoziale Situation

SB FB

Konkrete Anzeichen einer akuten psychischen Belastung eines oder beider Elternteile/s, die eine Versorgung des Jugendlichen beeinträchtigt durch: Suchterkrankung - Beobachtung: Psychische Erkrankung - Beobachtung: Körperliche Erkrankung - Beobachtung:			
Ergänzungen /Erläuterungen zu den oben genannten Punkten:			

*SB = Selbstbeobachtung FB = Fremdbeobachtung

Risikofaktoren für eine mögliche Kindeswohlgefährdung

ROT =	Signalisiert eine mögliche Gefährdung! Risiken sind erkennbar, die Einschätzung gibt Anlass zur Sorge. Es muss umgehend eine insoweit erfahrene Fachkraft zur Risikoabschätzung hinzugezogen werden.
GELB =	Die Einschätzung ist noch unsicher und erfordert weitere Wahrnehmungen und erhöhte Aufmerksamkeit innerhalb eines kurzfristigen Zeitraumes. Es soll eine insoweit erfahrene Fachkraft zur Risikoabschätzung hinzugezogen werden.

Körperliche Erscheinung

	rot	gelb
Schlechter körperlicher Zustand / Pflegezustand		
Auffällig oft krank ohne medizinischer Versorgung		
Verzögerung der geistigen Entwicklung ohne ärztliche/psychologische/therapeutische Abklärung		
Wiederholtes Einnässen, Einkoten ohne medizinische Abklärung:		

Kinderschutzbogen 14 – unter 18 Jahre

Ergänzungen /Erläuterungen zu den oben genannten Punkten:

Psychische Erscheinung

	rot	gelb
Jugendlicher wirkt traurig, zurückgezogen, freudlos, teilnahmslos		
Mangelndes Selbstwertgefühl		
Mangelnde Frustrationstoleranz		
Antriebsarmut und mangelndes Interesse an der Umwelt		
Anhaltende traurige Verstimmung (depressiv)		
Anhaltende fehlende emotionale Schwingungsfähigkeit, fehlende Empathie		
Zeichen der Überernährung / Essstörung		
Hinweise auf schwere psychische Störung (Psychose)		
Selbstverletzendes Verhalten		
Promiskuitives Verhalten		
Aufmerksamkeitssuchendes Verhalten / distanzloses Verhalten		
Integrationsprobleme in der Gruppe/im Klassenverband		
Abrupter Einbruch der schulischen Leistungen ohne nachvollziehbarer Erklärung		
Ausgeprägt unruhiges, umtriebige und ungesteuertes Verhalten		
Aggressives Verhalten		
Auffällig extremer Medienkonsum		
Missbrauch von Alkohol und/oder Drogen		
Delinquenz (Stehlen, Lügen, Zündeln, zerstörerisches Verhalten ..)		
Hinweise auf Zugehörigkeit zu spirituellen, politisch, kriminellen, radikalen Gemeinschaften		

Ergänzungen /Erläuterungen zu den oben genannten Punkten:

Kinderschutzbogen 14 – unter 18 Jahre

Psychosoziale Situation > Erziehungsberechtigte <

Information aus Selbstbeobachtung = **SB** Informationen aus Fremdbeobachtung (Hören-Sagen) **FB**

	rot	gelb	SB	FB
Eltern erkennbar überfordert				
Elterliche Ignoranz der altersentsprechenden Autonomiebedürfnisse				
Nicht altersgerechte Interaktion (z.B. schroffer/ kühler Umgang)				
Körperlich übergriffiges Verhalten (jeglicher Form)				
Unzureichende Wahrnehmung der Bedürfnisse des/der Jugendlichen aufgrund einer: Suchterkrankung - Beobachtung				
Psychischen Erkrankung - Beobachtung				
Körperlichen Erkrankung - Beobachtung				
Sonstiges:				
Eigene Gewalterfahrung der Eltern oder eines Elternteils				
Anzeichen von häuslicher Gewalt				
Anzeichen einer möglichen Suchterkrankung im familiären Umfeld				
Verletzung der Aufsichtspflicht				
Wirtschaftliche Probleme				
Schlechte Wohnverhältnisse				
Hinweis auf soziale Isolation				
Ergänzungen /Erläuterungen zu den oben genannten Punkten:				

Kinderschutzbogen 14 – unter 18 Jahre

Psychosoziale Situation > Jugendlicher <

	rot	gelb	SB	FB
Kein Schulbesuch / Ausbildungsstätte				
Schulbesuch / Besuch der Ausbildungsstätte unregelmäßig ohne plausible Begründung				
Unzureichende häusliche Versorgung				
Ergänzungen /Erläuterungen zu den oben genannten Punkten:				

Ressourcen und Kooperationsbereitschaft des/r Erziehungsberechtigten

Erziehungsberechtigte müssen bei der Gefährdungseinschätzung einbezogen werden. Für den weiteren Verlauf ist entscheidend, ob sie kooperieren und ob sie Kompetenzen haben, die Gefährdung abzuwenden.

Kompetenzen/Kooperationsbereitschaft	Erziehungsberechtigte				weitere Bezugsperson*	
	1.Person		2.Person			
	Vorhanden	Nicht vorhanden	Vorhanden	Nicht vorhanden	Vorhanden	Nicht vorhanden
Bereitschaft zur Abwendung der Gefährdung						
Fähigkeit zur Abwendung der Gefährdung						
Eigene Bedürfnisse, Gefühle, Interessen und Meinungen ausdrücken und angemessen vertreten können						
Mit anderen nach Problemlösungsmöglichkeiten suchen und aushandeln können						
Aggression und Wut kontrollieren können						
Umsetzung bisheriger Empfehlungen						

* z.B. 2. Elternteil, Partner/Partnerin des Erziehungsberechtigten; Großeltern, etc.

Kinderschutzbogen 14 – unter 18 Jahre

Weitere Information zur Familie:

Gesamteinschätzung

	<p>Die Einschätzung ist noch unsicher und erfordert weitere Wahrnehmungen und erhöhte Aufmerksamkeit innerhalb eines kurzen Zeitraumes. Es soll eine insoweit erfahrene Fachkraft zur Risikoabschätzung hinzugezogen werden.</p>
	<p>Signalisiert eine mögliche Gefährdung! Risiken sind erkennbar, die Einschätzung gibt Anlass zur Besorgnis. Es muss umgehend eine insoweit erfahrene Fachkraft zur Risikoabschätzung hinzugezogen werden.</p>

Unterschrift(en) der bisher beteiligten Fachkräfte

